



Gesundheitsförderung in der Pflege Mundgesundheit bei pflegebedürftigen Menschen

Ein Fortbildungsangebot für Pflegekräfte

Immer mehr Menschen werden immer älter und behalten dabei die eigenen Zähne. Die Zahnverluste bei Erwachsenen und Senioren reduzierten sich in den letzten Jahren, ebenfalls die totale Zahnlosigkeit. Für die Durchführung der Zahnpflege bei älteren Menschen bedeutet dies einen Wandel, denn die Pflege der noch vorhandenen Zähne nimmt an Bedeutung zu. Mundhygiene ist nicht nur ein wichtiger Schutz vor Zahnerkrankungen und Zahnverlust, sondern elementar für das allgemeine gesundheitliche Befinden. Die Ansammlung von Bakterien auf Zähnen, Zunge und auch auf Prothesen hat nachweislich erheblichen Einfluss auf die Gesundheit. Insbesondere Risiken für Herz- und Lungenerkrankungen sowie für Schlaganfälle lassen sich durch Mundhygiene günstig beeinflussen.

Inhalte der Fortbildungsveranstaltung:

In der etwa dreistündigen Fortbildung werden Sie darüber informiert, wie Zahn- und Mundpflege bei älteren Menschen besser gelingen kann und worauf Sie als Pflegeperson achten sollten. Zudem erhalten Sie Informationen und Tipps zur zahngesunden Ernährung. Die Fortbildung gliedert sich zur Hälfte in theoretischen Input und praktische Übungen.

THEORIE

- Mundpflege in der Pflege
- Munderkrankungen
- Mundgesunde Ernährung
- Persönliche Mundpflege

PRAXIS

- Erprobung des Gelernten an Modellköpfen
- Kennenlernen von Hilfsmitteln
- Raum für Fragen und Diskussionen

Wir bieten Ihnen: Organisation und Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung für

- maximal 20 Personen
- in Ihrer Einrichtung zu einem
- abgestimmten Termin.

Kosten: Die Kosten betragen 600 EUR und werden der Einrichtung von der LVGF in Rechnung gestellt.

Referenten: Zahnärztliches Team

Ihre Einrichtung...

- lädt zur Veranstaltung ein,
- stellt einen Raum zur Verfügung und
- trägt die oben genannten Kosten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der:
Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.
Flämische Straße 6-10 in 24103 Kiel
Tel. 04 31-942 94; Fax 04 31-948 71
E-Mail: gesundheit@lvgfsh.de; Internet: www.lvgfsh.de
Gemeinsam stimmen wir dann das weitere Vorgehen ab.